LIEB | EGG

KANTON AARGAU

Jahresbericht 2022

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

LIEBEGG 2022 DAS JAHR DER GROSSANLÄSSE

Volle Schulzimmer und gestiegene Anforderungen an die Land- und Ernährungswirtschaft haben das Tagesgeschäft des LZ Liebegg im vergangenen Jahr geprägt. Zusätzlich standen mit dem nationalen Bioackerbautag, dem Gastauftritt des Kantons Aargau am Marché Concours in Saignelégier und dem Liebegger Tag auch grosse Events auf dem Jahresprogramm.

Corona-bedingt mussten verschiedene früher geplante Veranstaltungen verschoben werden. Es war also absehbar, dass nach der Pandemiezeit ein Nachholbedarf entstehen würde. Einerseits war in der ganzen Bevölkerung eine deutliche Sättigung von Online-Formaten spürbar und andererseits bietet die Land- und Ernährungswirtschaft ideale Voraussetzungen für erlebnisorientierte Kommunikationsplattformen. Fast so unterschiedlich wie sich die Palette der bestehenden Kommunikationsmittel präsentiert, so unterscheiden sich auch die Zielsetzungen von Veranstaltungen: Information, Innovation, Motivation, Verkaufen und Entscheiden sind mögliche Kernziele.

Information und Innovation an den Bioackerbautagen

Mit der Übernahme des OK-Präsidiums und weiteren Funktionen hat das LZ Liebegg zwar Neuland in der Planungsverantwortung für einen nationalen Grossanlass betreten, gleichzeitig aber von der grossen Erfahrung bei der Organisation von Fachveranstaltungen auf dem Feld profitieren können. Und der achte Bioackerbautag hat eindrücklich gezeigt: Mit rund 2'000 Personen, die sich auf dem Hof von Céline und Simon Lüscher in Holziken über Anbautechnik, neue Sorten und die Marktentwicklung im Bioackerbau informiert haben, wurden die hochgesteckten Ziele erreicht.

Motivation und Verkaufen am Marché Concours

Ganz andere Zielsetzungen hatte der Gastauftritt des Kantons Aargau am 125. Marché Concours in Sagnelégier. Einerseits wollte sich der Aargau mit seinen Facetten möglichst gut «verkaufen», andererseits sollten die Aargauer Akteure im Jura den berühmten «Motivationsfunken» zünden. Und auch dieser Event hat gezeigt: Das LZ Liebegg ist zusammen mit den Pferdezuchtorganisationen in der Lage, rund 55'000 Besucher/-innen mit hochkarätigen Auftritten zu begeistern und einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

Information, Innovation und Verkaufen am Liebegger Tag

Informationsvermittlung, die Präsentation von innovativen Themen aber auch ein glaubwürdiges und wirkungsvolles Selbstmarketing sind Ziele des alle zwei Jahre stattfindenden Liebegger Tags. Gegen 6'000 zufriedene Besucher/-innen haben eindrucksvoll bestätigt, dass das LZ Liebegg nicht nur im anspruchsvollen Tagesgeschäft als Wissensvermittlerin gut unterwegs ist, sondern auch über breite Organisationskompetenzen für Grossveranstaltungen verfügt.

Hansruedi Häfliger, Direktor

MARCHÉ CONCOURS
BRÜCKENSCHLAG ÜBER DEN RÖSTIGRABEN

Freiberger-Tradition

Saignelégier mit der 1904 erbauten Halle-Cantine gilt als Hochburg der Freibergerzucht. Eine Pferdeausstellung, die ländliche Quadrille und die grosse Parade mit 400 Pferden sind Elemente des Marché Concours, dem grössten Pferdefest der Schweiz, genauso wie die ländlichen Pferderennen sowie der grosse Umzug auf der Esplanade, einem Hippodrom mit 800 Meter langer Rennbahn auf Gras.

Pferdekanton Aargau

Als viertgrösster Pferdekanton mit mehreren aktiven Pferdeorganisationen stellte der Aargau seine rund 140 angereisten Pferde ins Zentrum und beeindruckte die 55'000 Zuschauer mit einer vielseitigen Show. Reitermusik, Kavallerieschwadron, Regenschirm- und Springquadrillen gehörten ebenso dazu wie ein Formationsfahren mit 4 Viererzügen und das grosse Finale mit allen Akteuren.

Kompetenz und Netzwerk des LZL

Sowohl beim Pferdetreck von Aarau nach Saignelégier mit 28 Pferden und 35 Personen als auch bei der Choreografie der Pferdeshow und der Unterbringung der Pferde vor Ort lag die Hauptverantwortung beim LZ Liebegg. Das bestehende Netzwerk und die Erfahrung mit anderen Weiterbildungsveranstaltungen im Pferdebereich haben den Brückenschlag über den Röstigraben zu einem Erfolg werden lassen.

LANDWIRTSCHAFT AARGAU 2030
DIE LIEBEGG MITTENDRIN: ENTWICKELN, PLANEN, HANDELN

Von der Strategie zu den Ideen für die Umsetzung

Das LZ Liebegg ist ein wichtiger Teil der Strategie LWAG 2030. Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden engagieren sich für eine Umsetzung in den sechs verschiedenen Handlungsfeldern. Gefragt sind ein tragendes Netzwerk, Agilität und ein hoher Bezug zur Praxis in der Land- und Ernährungswirtschaft, aber auch da und dort etwas Geduld, damit es richtig gut kommt.

Wissen und Bildung – Dreh- und Angelpunkt

Auszug aus der Strategie Landwirtschaft Aargau 2030: Handlungsfeld Wissen und Bildung:

«…Es ist ein Kernauftrag des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg, das entsprechende Wissen in der geeigneten Form zur Verfügung zu stellen. Zielgruppe sind dabei nebst den Betrieben sämtliche Anspruchsgruppen entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette, von der Futterlieferung über die Verarbeitung und Herstellung bis hin zum Handel und zu den Konsumentinnen und Konsumenten. …»

Land- und Ernährungswirtschaft: kompetent – nachhaltig – zukunftsorientiert

Produktion und Ernährung bedingen sich gegenseitig: vom Feld bis zum Teller und wieder zurück. Mit gebündelten Ressourcen engagiert sich das LZ Liebegg verstärkt für eine nachhaltige, ausgewogene und genussvolle Ernährung. Der Fokus ist dabei auf den Aargau sowie auf ein ganzheitliches Verständnis für Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch und sozial) gerichtet.

LIEBEGG IN ZAHLEN

425

Lernende im Schuljahr 2021/22

961

üK-Kurstage an der Liebegg

113 499

Webseitenzugriffe

4491

Teilnehmerhalbtage Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutzmittel

211

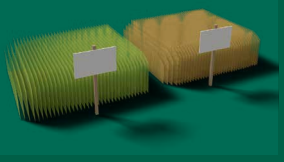
Fach-publikationen

187

Durchgeführte Kurse und Veranstaltungen

28

Praxisversuche



17

Projekte mit externer Beteiligung

SCHWEIZER BIOACKERBAUTAGE
2’000 TEILNEHMENDE IN HOLZIKEN

Begeisterte Besucher/-innen

Die achten Schweizer Bioackerbautage waren ein grosser Erfolg. Rund 2000 Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland nutzten den zweitägigen Anlass für ihre Weiterbildung und den Austausch mit Fachleuten, Berufskollegen und -kolleginnen. Die rege besuchten Themenposten, Ausstellerplätze und die Maschinenvorführung waren lehrreich und gaben Einblick in aktuelle Entwicklungen des Bio-Ackerbaus.

Breite Unterstützung

Das LZ Liebegg, der Biohof Lüscher, Bio Suisse, das FiBL und die Sativa organisierten diesen Anlass gemeinsam. Gut 70 Referentinnen und Referenten sorgten am zweisprachigen Anlass für praxisgerechte, aktuelle Informationen. Regierungsrat Dr. Markus Dieth betonte als Gastreferent die Bedeutung des Biolandbaus und dabei die Wichtigkeit der Zusammenarbeit verschiedener Institutionen.

Wissen und Innovation dank Vernetzung

Auf dem Biobetrieb Lüscher wurden anhand von Demonstrationsversuchen nachhaltige Anbautechniken, klimaresistente Sorten oder Marktentwicklungen im Bioackerbau vorgestellt. Der Anlass diente als Austauschplattform zwischen Forschung, Beratung, Vermarktung und Praxis.

LIEBEGG BEI DEN LEUTEN
STADT UND LAND VEREINT

Nahrungsmittel pur

«Und mit dem kann ich etwas backen?» Ungläubig betrachtet das Kind das frisch gemahlene Mehl aus der Steinmühle und ist nicht sicher, ob das ähnlich gut ist wie das Mehl aus dem Laden. Was hinter der Nahrungsmittelproduktion steckt, zeigt das LZ Liebegg an verschiedenen Anlässen – neben Arbeit und Wissen auch Herzblut unserer Produzentinnen und Produzenten.

Landwirtschaft erleben

Am Liebegger Tag oder den Anlässen Bauernhof in der Stadt mit Beteiligung der Liebegger Lernenden erlebt die Bevölkerung die Landwirtschaft hautnah. Die Lernenden lernen, Fachbegriffe herunterzubrechen, offen zu sein für neue Ideen oder Basis-Wissen zu vermitteln. Der Kontakt mit der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung ist für beide Seiten bereichernd.

Wissen und Erlebnis vereint

Neben Erlebnisposten werden auch Wissen vermittelt und neue Innovationen präsentiert. Am Liebegger Tag sieht das Publikum, wie mit modernsten Technologien der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert wird. Und erfährt, dass die Kuh erst nach zwei Jahren ein erstes Kalb gebärt und was Nutzungsdauer bedeutet. So fungiert das LZ Liebegg als Brückenbauer zwischen Produzierenden und Konsumierenden!

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg
Liebegg 1
5722 Gränichen
Tel. 062 855 86 55
info@liebegg.ch
www.liebegg.ch

instagram.com/liebegg
facebook.com/liebegg

swiss safety center eduQua certified system

swiss safety center ISO 9001 certified system

2022 – DREHSCHEIBE LIEBEGG

311 Besucher pro Tag auf liebegg.ch

17 Projekte mit externer Beteiligung
28 Praxisversuche

82 Mitarbeitende mit
45 Vollzeitstellen

5065 Gemüsemeldungen
578 Traubenpässe

430 Lernende
961 Überbetriebliche Kurstage für Lernende
421 Weiterbildungshalbtage

2370 direktzahlungsberechtigte Betriebe
147 aktive Lehrbetriebe

Öffentliche Grossanlässe
– Liebegger Tag
– Tag der Schulen
– Aarau / Baden / Brugg wird zum Bauernhof

created by interpunkt.